



www.ff-reisenburg.de



Jahresbericht 2024 der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg

Die Feuerwehr unter dem Schloß Reisenburg

GRUSSWORT

Sehr geehrte Reisensburger Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitglieder, Eltern, Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg,

mit dem vorliegenden Jahresbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehr geben und über die verschiedenen Aktivitäten aus dem Vereinsleben aus dem Jahr 2024 berichten. Wir können voller Stolz seit vielen Jahren auf eine erfolgreiche Jugendarbeit zurückblicken. Im Berichtsjahr 2024 konnten wir das 15-jährige Jubiläum unserer Kinderfeuerwehr feiern.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unserer Feuerwehr immer zur Seite stehen und uns die Stange halten, sei es im aktiven Dienst für die tolle Übungsbeteiligung, bei der Vorbereitung und Durchführung der Übungen über alle Gruppen hinweg oder für die Übernahme von Zusatzaufgaben in der Feuerwehr oder dem Verein.

Ein Dank gilt ebenfalls der Stadt Günzburg, der Feuerwehr Günzburg, den anderen Stadtteilwehren, sowie den Gerätewarten der Hauptwache für die Unterstützung und das kameradschaftliche Miteinander.

Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Alexander Werdich
1. Kommandant



Daniel Imminger
1. Vorstand



Nico Zacher
Jugendwart



Johann Stelzle
1. Vorsitzender
Förderverein



Christian Stelzle
2. Kommandant



Gerhard Stocker
2. Vorstand



Norbert Stelzle
Kinderfeuerwehrwart



Helmut Werdich
2. Vorsitzender
Förderverein

EINSATZBERICHTE 2024

In diesem Jahr rückten wir bisher zu insgesamt 26 Einsätzen aus (Stand 01.12.2024):

- 3 Brandeinsätze
- 15 technische Hilfeleistungen
- 4 Einsätze mit Gefahrstoffen
- 4 Verkehrsabsicherungen und Sicherheitswachen

In Summe wurden dabei knapp 800 Einsatzstunden von unseren Aktiven geleistet.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die umfangreichen Aufgaben, die uns in den vergangenen Monaten forderten.

Unser erster Einsatz des Jahres zählt definitiv zu der spektakuläreren Sorte. In der Nacht auf Sonntag, den 21.01. wurde die Waschhalle auf dem Betriebshof eines Busunternehmens am Günzburger Bahnhofplatz vorsätzlich in Brand gesetzt. Trotz Brandmeldeanlage und dem schnellen Eintreffen der FF Günzburg konnte ein Vollbrand der Halle nicht verhindert werden. Die Halle und zwei darin abgestellte Busse brannten vollständig aus. Ein weiterer Bus sowie auf dem darüberliegenden PKW-Deck geparkte Fahrzeuge wurden ebenfalls beschädigt.

Wir und mehrere weitere Wehren wurden zu diesem Einsatz nachalar-



miert und unterstützten mit zwei Trupps unter Atemschutz die aufwändigen Löscharbeiten. Eine zusätzliche Herausforderung während des Einsatzes waren die zweistelligen Minustemperaturen in dieser Nacht. Nach mehreren Stunden in der Kälte konnten wir uns zusammen mit den anderen Einsatzkräften bei einem ausgiebigen Frühstück auf der Günzburger Wache wieder aufwärmen und stärken.

Aufgrund eines personalintensiven Einsatzes im Gewerbegebiet Defingen forderte uns die FF Günzburg am 11.03. nachmittags zur Wachbesetzung am Günzburger Gerätehaus an, um den Grundschutz im Stadtgebiet sicherzustellen. Nach der Alarmierung machte sich auch einer unserer Aktiven von seiner Arbeitsstelle im Gewerbegebiet Dornried mit dem PKW auf den Weg zum Reisenburger Gerätehaus. Leider kollidierte er beim Abbiegen von der Riedstraße auf die B16 mit einem weiteren Fahrzeug und wurde dabei mittelschwer verletzt. Der Helfer benötigte nun selbst Hilfe.



So rückten wir kurze Zeit später von der Wache in Günzburg zu diesem Einsatz aus. Beim Eintreffen wurde unser Kamerad bereits vom Rettungsdienst versorgt und wir sicherten die Unfallstelle ab. Glücklicherweise ging der Unfall dann

doch glimpflicher aus, als es der Zustand der Fahrzeuge zunächst befürchten ließ. Auch die Insassen des zweiten beteiligten PKW wurden nur leicht verletzt. Unser Kamerad ist mittlerweile vollständig genesen und nimmt sehr zu unserer Freude wieder aktiv am Übungs- und Einsatzdienst teil.

Ein weiterer Verkehrsunfall ereignete sich am 09.04. im Feierabendverkehr auf der Staatsstraße 2028 zwischen Reisenburg und Rettenbach. Aus Richtung Offingen kommend wollte die Fahrerin eines PKW links nach Nornheim abbiegen. Gleichzeitig setzte ein Fahrzeug von weiter hinten zum Überholen an und es kam zum Zusammenstoß der Autos. Beide Fahrerinnen wurden leicht verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Zusammen mit der FF Nornheim sicherten wir die Unfallstelle, beseitigten ausgelaufene Be-



triebsstoffe und regelten den Verkehr bis die beschädigten Fahrzeuge vom Abschleppdienst abtransportiert waren.

Am Montag, den 22.04. verließen die Bewohner eines Mehrfamilienhauses an der Lindengewanne nach dem Abendessen die Wohnung. Dabei vergaßen sie aber die Pfanne mit den Resten vom heißen Herd zu nehmen. Kurze Zeit später erfüllte ein Rauchwarnmelder in der Wohnung seine Pflicht und detektierte die einsetzende Rauchentwicklung. Ein Nachbar aus dem gleichen Haus, der auf das akustische Signal aufmerksam wurde, reagierte vorbildlich und setzte den Notruf ab. Fast zeitgleich mit uns traf auch einer der Bewohner ein. Er war mittlerweile telefonisch verständigt worden. So konnte der Angriffstrupp die Wohnungstür ohne Schaden öffnen und unter Atemschutz in die leicht verqualmte Wohnung vorgehen. Ein mobiler Rauchverschluss an der Wohnungstür verhinderte, dass Rauch in das Treppenhaus gelangte. Schnell wurde die Pfanne mit einem verkohlten „Etwas“ gefunden und konnte unter laufendem Wasser im Spülbecken gekühlt werden. Nach ausgiebigen Belüftungsmaßnahmen konnte die Wohnung wieder an die Bewohner übergeben werden. Der entstandene Schaden beschränkte sich lediglich auf unan-

genehmen Geruch. Dieser Einsatz zeigte wieder deutlich, wie wichtig Rauchmelder in den eigenen vier Wänden sind. Hat man dann auch noch aufmerksame Nachbarn, die offene Augen und Ohren für ihr Umfeld haben, kann eigentlich nichts mehr schiefgehen. Diese Kombination hat im beschriebenen Fall Schlimmeres verhindert.

Wie praktisch alle Feuerwehren der Region, waren auch wir bei der Hochwasserkatastrophe Anfang Juni im Einsatz. Mehr dazu lesen Sie in einem eigenen Artikel ab Seite 8.

Zu einem tierischen Einsatz rückten wir am Freitag, den 30.08. um die Mittagszeit aus. Gemeldet war ein verletzter Schwan am Ufer des Lutzenbergersees. Das besagte Tier zeigte sich jedoch wenig begeistert, verhielt sich aggressiv gegenüber den anrückenden Helfern und flog schließlich davon. Eine Verletzung konnte nicht festgestellt werden.



Eine Anmerkung in eigener Sache zu diesem Einsatz:

Selbstverständlich gehört auch die Rettung von Tieren zu den Aufgaben der Feuerwehr. Jedoch sollte sich jeder Bürger bei vermeintlich in Not geratenen Tieren – v.a. bei Wildtieren – zunächst die Frage stellen, ob hier die Feuerwehr wirklich notwendig ist oder ob nicht ein Tierarzt oder ein Jäger der bessere Ansprechpartner wäre. Feuerwehreinsätze verursachen Kosten, Einsatzkräfte verlassen je nach Tageszeit ihren Arbeitsplatz. Diese Kosten müssen im Zweifelsfall von der Allgemeinheit getragen werden. Aber noch wichtiger als die Kosten ist ein weiterer Aspekt. Während eines Einsatzes ist das Fahrzeug samt Besatzung gebunden. Das bedeutet, die Einheit ist im Zweifelsfall nicht für anderweitige Notfälle verfügbar, bei denen vielleicht wirklich **nur** die Feuerwehr helfen kann.

Früh morgens um kurz vor 4 Uhr alarmierte uns die ILS Donau-Iller am Freitag, den 25.10. zur Bahnstrecke zwischen Günzburg und Offingen. Vermutet wurde ein Personenschaden, da der Lokführer eines Güterzugs ungefähr auf Höhe der Reissensburger Donaubrücke eine Kollision bemerkt hatte. Die Kontrolle der Strecke zwischen der Donaubrücke und Neuoffingen blieb jedoch erfreulicherweise ohne Feststellung. Ein Schnelltest der Bundespolizei konnte bestätigen, dass das vorgefundene Blut an der Lok eindeutig von einem Tier stammte. Erleichtert über den glimpflichen Ausgang, kehrten wir pünktlich zum Frühstück wieder zurück.



Aufgrund eines technischen Defekts wurden wir am Sonntag, den 03.11. um kurz nach 8 Uhr zu einem Kellerbrand in den St.-Leonhard-Weg gerufen. Der Bewohner eines Einfamilienhauses hatte im Heizungsraum eine Rauchentwicklung festgestellt.

Er handelte sehr besonnen, schloss wieder die Tür, informierte die Leitstelle und veranlasste, dass alle anwesenden Personen das Gebäude verlassen. Als wir eintrafen, drang bereits dunkler Rauch aus einem Kellerlichtschacht. Umgehend wurde der Löschangriff vorbereitet und ein Trupp ging unter Atemschutz und mit C-Rohr in den Keller vor. Der Brand in dem mittlerweile stark verrauchten Heizungsraum wurde mit Hilfe der Wärmebildkamera schnell lokalisiert und gelöscht. Trotzdem entstand ein erheblicher Schaden an der Heizungsanlage. Aber dank des mobilen Rauchverschlusses konnten weitere Schäden durch eine Rauchausbreitung auf die noch rauchfreien Bereiche im Haus auf ein Minimum begrenzt werden. Nach den Löscharbeiten folgte die Belüftung der Räume bis die Einsatzstelle wieder sicher an die Bewohner übergeben wurde.

Bei diesem Einsatz unterstützte uns auch die FF Günzburg. Die Kameraden stellten den Sicherungstrupp während des Innenangriffs und übernahmen die organisatorische Abwicklung über den ELW (Einsatzleitwagen).

Im Verlauf des Jahres wurden wir zu drei Türöffnungen alarmiert, bei denen erkrankte oder hilflose Personen in der verschlossenen Wohnung vermutet wurden. Bei allen drei Ein-

sätzen wurden die Betroffenen aber zum Glück wohlauf angetroffen. Entweder waren bereits Angehörige mit einem Schlüssel zu Hilfe gekommen oder es handelte sich um einen Fehlalarm, z.B. durch einen irrtümlich ausgelösten Hausnotruf.

Wie üblich sicherten wir auch wieder verschiedene Veranstaltungen im Ortsgebiet ab: Die Fahrradstrecke beim Günzburger Cross-Triathlon, das Flugplatzfest im Donauried, den Oldtimer-Umzug anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Landjugend sowie den St. Martins-Umzug unseres Kindergartens.



Dieses Jahr zeigte wieder einmal eindrucksvoll, dass die meisten Aufgaben und Herausforderungen nur gemeinsam bewältigt werden können. Deshalb bedanken wir uns bei allen Hilfs- und Blaulichtorganisationen, insbesondere der Feuerwehr Günzburg und den anderen Stadtteilfeuerwehren, für die tolle Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung und das kameradschaftliche Miteinander.

SONDERTEIL HOCHWASSERKATASTROPHE IN GÜNZBURG UND UMGEBUNG

Anfang Juni wurde Süddeutschland und im Besonderen auch unsere Region von einer Hochwasserkatastrophe von bis dahin unbekanntem Ausmaß heimgesucht. Über mehrere Tage anhaltender Dauerregen ließ die Donau und insbesondere ihre Nebenflüsse über die Ufer treten. Im Landkreis Günzburg waren die Gemeinden entlang der Günz, Kammel und Mindel schwer betroffen und die Pegelstände erreichten teilweise Rekordwerte, die die Marken für ein „Jahrhunderthochwasser“ neu definierten. Die Donau erreichte einen Höchstwert von ca. 4,20 m an der Messstelle in Günzburg und blieb damit unter den Pegelständen von früheren Hochwasserereignissen, wie beispielsweise beim Pfingsthochwasser 1999.

Für die Kräfte aller beteiligten Hilfsorganisationen stellte diese Lage eine ganz besondere Herausforderung dar. Trotz der Unterstützung durch zahlreiche Hilfskontingente verschiedener Organisationen aus ganz Bayern und weiteren Bundesländern ging der tagelange Einsatz für viele bis an die Belastungsgrenze oder darüber hinaus. Der enorme Zusammenhalt und die große gegenseitige Hilfe unter den Einsatzkräften, aber auch der Rückhalt aus

der Bevölkerung, gaben allen die notwendige Motivation, den Betroffenen bestmöglich zu helfen.



Am Sonntag, den 02. Juni erreichte das Hochwasser der Günz den Höchststand. Große Teile der Günzburger Unterstadt wurden überflutet. Auch die Stadtteile Wasserburg und Denzingen waren schwer betroffen. Hunderte Menschen mussten ihre Häuser und Wohnungen verlassen und in Notunterkünften oder bei Verwandten und Freunden unterkommen. Darüber hinaus war die Rettung von einzelnen Bewohnern aus den bereits überfluteten Häusern mit Polizeihubschraubern oder Booten der Wasserwacht notwendig.

Seit dem frühen Morgen unterstützten wir an diesem Tag in der Unterstadt bei den Evakuierungsmaßnahmen, halfen bei der Sicherung kritischer Einrichtungen der Stadtwerke und der Telekom und sperrten die betroffenen Bereiche ab.



In einer bemerkenswerten Hilfsaktion griffen praktisch alle Reisensburger Landwirte unserem 2. Vorstand Gerhard Stocker und seiner Familie unter die Arme. Das Wasser der Donau drohte den Rindermaststall an deren Hofstelle am Langerseeweg zu überfluten. Aufgrund der Evakuierungen in der Unterstadt konnte seitens der Feuerwehren kein Personal oder Sandsäcke für Sicherungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Die Landwirte organisierten in Eigenregie die Räumung des Stalls und konnten alle Tiere auf Höfen in der Umgebung sicher unterbringen.

In den darauffolgenden Tagen wurden wir mehrmals zur überörtliche Hilfe nach Offingen gerufen. Nachdem ein Boot mit Rettungskräften gekentert war, galt ein Kamerad der Offinger Wehr als vermisst und konnte leider bis heute nicht gefunden werden. Dieser tragische Fall hat auch uns sehr betroffen gemacht und so war es uns ein besonderes Anliegen, dort zu unterstützen.



Auch das Haus eines unserer Mitglieder, der vor wenigen Jahren mit seiner Frau nach Offingen gezogen war, wurde überflutet und schwer beschädigt. Nach wie vor laufen die Sanierungsmaßnahmen, die junge Familie konnte noch nicht wieder in ihr Haus zurück und wohnt immer noch übergangsweise bei den Eltern in Reisingburg.

Allein diese beiden Beispiele machen deutlich, dass viele Betroffene auch Monate später noch mit den Folgen des Hochwassers zu kämpfen haben. Nachdem das Wasser abgepumpt und die Schuttberge aus den Straßen abtransportiert waren, normalisierte sich das Straßenbild relativ zügig. Doch traumatische Erlebnisse, große finanzielle Sorgen und nicht zuletzt die Ungewissheit, ob sich eine ähnliche Katastrophe nicht in Zukunft wieder ereignet, belasten viele Familien bis heute. Ihnen allen wünschen wir viel Kraft und hoffen, dass sie auch weiterhin die notwendige Unterstützung erhalten.

In Anbetracht der Prognosen von Fachleuten und der Entwicklungen in Europa und weltweit muss leider davon ausgegangen werden, dass derartige Ereignisse künftig häufiger auftreten werden. Ähnliche Katastrophen in Osteuropa, Spanien oder den USA im weiteren Jahresverlauf zeigen deutlich, wohin



der Trend gehen wird.

Umso wichtiger ist eine ehrliche und ergebnisoffene Aufarbeitung der Katastrophe seitens der Politik und der verantwortlichen Behörden. Festgestellte Probleme und Schwachstellen im Katastrophen- und beim Hochwasserschutz müssen benannt und zeitnah durch praxistaugliche und unbürokratische Lösungen behoben werden. Notwendigen Investitionen ist entsprechende Priorität beizumessen. Das Wohl der Allgemeinheit sowie der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlage sollte bei allen Entscheidungen und Maßnahmen stets im Vordergrund stehen.

INSPEKTION 2024

Inspektion bei der Feuerwehr Reisensburg

Am Freitag den 18. Mai 2024 fand die turnusmäßige Inspektion der Freiwilligen Feuerwehr Reisensburg durch Kreisbrandrat Stefan Müller, Kreisbrandinspektor Albert Müller und die Kreisbrandmeister Ralf Maier und Benjamin Pohl statt.

Die Überprüfung umfasst insbesondere:

- Die personelle Leistungsfähigkeit der Feuerwehr im Rahmen von Personalstärke und Ausbildungsstand
- Den technischen und materiellen Zustand von Fahrzeugen, persönlicher Schutzausrüstung und Gerätschaften

- Die Überprüfung von der Umsetzung der Unfallverhütungsvorschriften in den Gerätehäusern
- Eine Einsatzübung am Objekt unter Realbedingungen

Alle Punkte wurden im Besichtigungsprotokoll dokumentiert und die Feuerwehr Reisensburg mit der Bestnote bewertet.



Zu den Gratulanten zählten Stadtbrandinspektor Christoph Stammer, Feuerwehrreferent und Vertreter der Stadt Günzburg, Ferdinand Munk, sowie die beiden Reissensburger Stadträtinnen Sybille Löhle und Margit Werdich-Munk.

Die beiden Kommandanten Alexander Werdich und Christian Stelzle sind stolz auf ihre aktiven Florianskameradinnen und -kameraden und freuen sich über die positive Bewertung.

Besonders erwähnenswert ist die erfolgreiche Jugendarbeit in Reissensburg mit über 45 Mitgliedern in Kinder- und Jugendfeuerwehr, die den Fortbestand der Stadtteilwehr sichern.



NEU- und ERSATZBESCHAFFUNGEN

Auch im Jahr 2024 konnten wir wieder unsere ohnehin bereits hochwertige Ausrüstung erweitern und modernisieren. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel wurden von der Stadt Günzburg, unserem Förderverein und über Spenden bereitgestellt.

Der Stadt Günzburg, dem gesamten Stadtrat und den beiden Feuerwehrreferenten Ferdinand Munk und Günther Treutlein gilt unser Dank für ihr Engagement und die Bereitstellung der Gelder zur Umsetzung der notwendigen Beschaffungen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Reissensburg und Umgebung.

Aber auch alle Gäste und Besucher unserer Veranstaltungen leisten mit ihrem Kommen und ihrem Interesse an der Feuerwehr einen wichtigen Beitrag. Dadurch sind wir in der Lage, unsere Ausrüstung immer wieder auch aus Vereinsmitteln sinnvoll zu ergänzen und die aktive Mannschaft zu unterstützen.

1. Feuerwehr-Mehrzweckbeutel

Für den Atemschutzeinsatz wurden zwei Feuerwehr-Mehrzweckbeutel beschafft. In dem Beutel wird die Feuerwehrleine sowie nützliches

Zubehör für den Innenangriff mitgeführt. Anders als das Vorgängermodell besteht der neue Beutel aus flammfestem Material und entspricht der aktuell gültigen Norm. Die Kosten für die Beschaffung hat unser Förderverein getragen.



2. Material für Einsatzstellenhygiene

Bei Brandeinsätzen werden Schutzkleidung und Ausrüstung der für den Löschangriff eingesetzten Kräfte meist stark mit hochgiftigen Brandrückständen beaufschlagt und verschmutzt. Gelangen diese Schadstoffe in den menschlichen Körper (z.B. über die Haut, die Atmung oder die Nahrung), können sie langfristig eine erhebliche Gesundheitsgefährdung für die Feuerwehrangehörigen und deren Umfeld darstellen. Insbesondere dann, wenn sie unbewusst verschleppt werden, im Fahrzeug, im Gerätehaus oder daheim in der Wohnung.

Um dieser oft unterschätzten Gefahr angemessen zu begegnen, wird mittlerweile dem Thema Einsatzstellenhygiene die notwendige Aufmerksamkeit eingeräumt. Das Ziel dabei ist, bereits an der Einsatzstelle die verschmutzte Ausrüstung richtig abzulegen, sicher zu verpacken und direkt einer fachgerechten Reinigung zuzuführen, damit eine Verschleppung der Schadstoffe möglichst vermieden wird.

Für ein entsprechendes Hygienekonzept sind verschiedene Hygieneartikel, Reinigungsutensilien sowie Wechselkleidung für die Einsatzkräfte erforderlich. Mit Hilfe von Spenden konnten wir eine umfangreiche Grundausstattung für unser Löschfahrzeug anschaffen.



Bei einem Kellerbrand Anfang November konnten wir das Material erstmals in der Praxis einsetzen, mit durchweg positivem Ergebnis.

3. Sondersignalanlage MTW

Unser MTW (Mannschaftstransportwagen) wurde bei der Beschaffung 2015 mit einem gebrauchten Blaulichtbalken ausgestattet. Im Lauf des Jahres traten immer häufiger Funktionsstörungen an der Anlage auf. Aufgrund des Alters und einer immer schwieriger werdenden Ersatzteilversorgung war eine Reparatur des



Balkens nicht mehr wirtschaftlich. Zusätzlich zum neuen LED-Balken mit Martinshorn wurden auch die Frontblitzer des Fahrzeugs erneuert.

4. Digitale Sirenensteuerung

Die Steuerung der Sirene auf dem Gerätehaus wurde auf die digitale Funktechnik umgerüstet. Damit auch künftig die Warnung der Bevölkerung und die Alarmierung der Feuerwehr zuverlässig gewährleistet ist, werden in den nächsten Jahren auch die in die Jahre gekommenen Motorsirenen auf dem Gerätehaus und bei den Sieben Tannen durch zeitgemäße elektronische Sirenen ersetzt.



5. Tagesdienstkleidung

Bei Lehrgängen, Schulungen oder Versammlungen ist die Einsatzkleidung oft gar nicht erforderlich und die klassische Uniform auch eher unpassend. Für solche Anlässe ist die sog. Tagesdienstkleidung die ideale Ergänzung. Dank einer Spende und eines Eigenanteils können unsere Aktiven künftig mit neuen Dienstjacken und -hosen in einem einheitlichen Erscheinungsbild teilnehmen.



LEHRGÄNGE / AUSBILDUNG / ÜBUNGSDIENST

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 28 Übungen abgehalten.

Neben den Pflichtübungen für die Gesamte Wehr (14 Übungen in verschiedenen Gruppeneinteilungen) wurden noch zusätzliche Sonderübungen für die Maschinisten (3 Übungen), Atemschutzgeräteträger (6 Übungen) und Gruppenführer (2 Übungen) und Ersthelfer (3 Übungen) durchgeführt.

Daneben werden natürlich die erforderlichen Pflichtuntersuchungen nach G26.3 und die jährlichen Übungsdurchgänge in der Atem-

schutzstrecke in Günzburg und Krumbach absolviert.

Dafür wurden über 850 Übungsstunden investiert.

MTA Basislehrgang (Truppmann)

Von der Feuerwehr Günzburg wurde wieder der MTA Basislehrgang für die Feuerwehren im Stadtgebiet durchgeführt.

Von unserer Wehr nahmen folgende Mitglieder teil: Tobias Anwald, Lena Gollmitzer, Anna Weichenmeier



Folgende Inhalte werden den Teilnehmern vermittelt:

- Gesetzliche Grundlagen
- Brennen und Löschen
- Fahrzeugkunde
- Knoten und Stiche
- Tragbare Leitern
- Aufbau der Löschgruppe

- Geräte zur technischen Hilfeleistung
- Erste Hilfe Kurs
- Personenrettung
- Gefahrstoffe und Kennzeichnung
- Feuersicherheitswache

Dieser Lehrgang ist nötig um weiterführende Lehrgänge besuchen zu dürfen.

Alle Teilnehmer sind schon langjährige Mitglieder aus Kinder- und Jugendfeuerwehr und werden zukünftig unsere Aktive Wehr im Einsatzdienst unterstützen.

Gruppenführerlehrgang

An der staatlichen Feuerweherschule in Geretsried absolvierten Tim Eisele und Daniel Imminger den Gruppenführerlehrgang. Beide zählen damit zukünftig zu unseren Führungskräften in Reisenburg.



Atemschutzlehrgang

Philipp Deininger, Luis Lopez und Dominik Heinle konnten 2024 ihr Zeugnis für den bestandenen Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Empfang nehmen und ergänzen damit unsere Atemschutzträger.



Holzbefeuerter Brandübungscontainer

Im Oktober hatten fünf Kameraden die Möglichkeit in einem Holzbefeuerter Brandübungscontainer zu trainieren: Tim Deininger, Philipp Deininger, Nick Schwarz, Dominik Heinle und Benedikt Segerer

CSA Lehrgang: Träger von Chemikalienschutzanzügen

Der Zusatzlehrgang „Träger von Chemikalienschutzanzüge“ haben Jeremias Kemming und Nick Schwarz absolviert.

Tagesseminar Einsatzstellenhygiene und Atemschutzeinsatz

Dieses neu konzipierte Seminar vom Kreisfeuerwehrverband besuchten unsere zwei Kameraden Christian Stelzle und Daniel Imminger im Feuerwehrgerätehaus in Aletshausen.

Gerätewartlehrgang

Unser Gerätewart Tim Deininger nahm am zugehörigen Lehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule in Geretsried teil.

Tagesseminar für Kinderfeuerwehr-Betreuende

Die Leitung einer Kinderfeuerwehrgruppe stellt Betreuende vor ganz eigene Herausforderungen. Unsere Betreuer Norbert Stelzle, Markus Mayrhofer und Katharina Mayrhofer liesen sich wichtige Grundlagen für die Arbeit mit Kinder in der Feuerwehr vermitteln.

Glückwunsch an alle Lehrgangsteilnehmer und vielen Dank für eurer Engagement und die Einsatzbereitschaft!



LEISTUNGSABZEICHEN

Erfolgreich abgelegte Leistungsprüfungen der Floriansjünger in Reissensburg

Ende Oktober legten drei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Reissensburg die Leistungsprüfung ab.

Die Nachwuchskräfte der Jugendfeuerwehr absolvierten die Stufe 1 der Löschgruppe, während die Kameraden der aktiven Wehr sich zum ersten Mal der Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung stellten.

Unter den Augen der Schiedsrichter Ralf Maier, Klaus Keppeler, Peter Demharter, Anton Pohlack und Michael Siegner konnten alle Gruppen mit Bravour die geforderten Aufgaben bewältigen.

Das intensive Üben in den letzten Wochen hat sich gelohnt und alle Teilnehmer konnten freudestrahlend im Beisein von zahlreichen Zuschauern ihre Abzeichen in Empfang nehmen.

Es konnten Abzeichen in folgenden Stufen verliehen werden:

Löschgruppe:

Stufe 1: Jule Baur, Lena Gollmitzer, Katharina Mayrhofer, Anna Weichenmeier, Tobias Anwald, Jonas Stocker, Lukas Stocker

Stufe 5: Nico Zacher



Technische Hilfeleistung:

Stufe 1: Benedikt Segerer, Christian Stelzle, Alexander Werdich, Philipp Deininger, Dominik Heinle, Luis Lopez, Jonas Hennig, Markus Hempe, Nick Schwarz

Stufe 2: Tim Deininger

Stufe 3: Nico Zacher

Stufe 5: Stefan Schroweg



Glückwunsch und Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für die entsprechende Vorbereitung und Teilnahme an der Leistungsprüfung!

AKTUELLER AUSBILDUNGSSTAND

Aktueller Ausbildungsstand unserer Wehr mit 45 aktiven Mitgliedern:

- 8 Truppmänner bzw. Truppfrauen
- 26 Truppführer
- 26 Atemschutzgeräteträger
- 16 Träger von Chemikalienschutzanzügen
- 22 Maschinisten
- 28 Motorsägenführer
- 13 Gruppenführer
 - 2 Leiter einer Feuerwehr
- 18 Führerschein-Besitzer LKW

Bestellt sind zurzeit:

- 4 Gerätewarte (Tim Deininger, Tim Eisele, Johann Stelzle, Thomas Burghart)
- 5 Jugendwarte und Jugendbetreuer (Nico Zacher, Timo Stelzle, Tim Deininger, Nina Stelzle und Hannes Löhle)
- 4 Betreuer für die Kinderfeuerwehr (Norbert Stelzle, Markus Mayrhofer, Dominik Heinle und Katharina Mayrhofer)
- 1 Leiter für den Atemschutz (Daniel Imminger)

*Frauen zur
Feuerwehr!*

www.frauen-zur-feuerwehr.de

112

Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg zählt insgesamt 17 Mitglieder (11 weiblich und 6 männlich).

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 24 Übungen abgehalten, welche im 14-tägigen Rhythmus immer freitags stattfinden. Die Übungen dauern durchschnittlich zwei Stunden.



Die Übungsthemen bestanden überwiegend aus Erste-Hilfe-Training, Technischer Hilfeleistung und der klassischen Brandbekämpfung. Daneben wurden aber auch Film- und Spieleabende abgehalten.

Im Jahr 2024 konnten Magdalena Fink, Nicolai Fink, Dominik Heinle und Luis Lopez in die aktive Wehr übergeben werden, da sie das entsprechende Eintrittsalter erreicht haben. Wir möchten uns deshalb bei euch für euren Übungsfleiß bedanken und dass ihr natürlich bei uns wart! Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß und Erfolg in der aktiven Wehr.

Im Monat Juli fand dann das Highlight des Jahres 2024 statt, nämlich der Wochenendausflug zum Zelten am Niedersonthofener See im Allgäu. Der Ausflug startete am Freitag den 05. Juli und dauerte bis Sonntag den 07. Juli 2024. Insgesamt 12 Ju-

gendliche und 4 Betreuer unserer Jugendgruppe nahmen am Ausflug teil.

Dieser besondere Ausflug soll vor allem zum besseren Kennenlernen der Jugendlichen untereinander dienen, verschiedene soziale Aspekte der Jugendarbeit abdecken und natürlich vor allem sehr viel Action und Spaß mitbringen.

Alle Jugendlichen hatten an diesem Wochenende riesigen Spaß und werden diesen besonderen Ausflug nicht so schnell vergessen. Uns Jugendwarten zeigt das, dass sich die wochenlange Planung und Organisation hierfür definitiv gelohnt hat. Ebenso gilt ein großes Dankeschön dem Förderverein, der uns finanziell hier tatkräftig unterstützt hat.

Im September wurden die Übungen zur intensiven Vorbereitung auf den Wissenstest genutzt. Am Samstag den 26. September war es dann endlich soweit. 8 Jugendliche nahmen am Wissenstest in Burgau mit Erfolg teil. Abgelegt wurden hier die



Stufen 1 bis 4.

Ebenso wurde auch im Jahr 2024 im Stadtgebiet Günzburg wieder ein MTA Basislehrgang durchgeführt. Hier nahmen insgesamt drei Mitglieder unserer Jugendgruppe mit Erfolg teil. Der Lehrgang dient der Grundausbildung angehender Feuerwehrler. Die Ausbildung soll dabei einsatzbezogen und praxisnah durchgeführt werden. Wir freuen uns riesig, weitere drei Jugendliche zu haben, welche nun für den Einsatzdienst bereit sind, sobald sie das entsprechende Eintrittsalter für die aktive Wehr erreicht haben.

Im November 2024 fanden insgesamt sechs Sonderübungen statt. Eine komplette Gruppe der Jugendfeuerwehr stellte sich dem Leistungsabzeichen „Die Gruppe

im Löscheinsatz“ und meisterte dieses mit Bravour. Hierfür musste ein Löschaufbau nach Feuerwehr-Dienstvorschrift in 190 Sekunden aufgebaut werden, sowie eine Saugleitung in nur 100 Sekunden gekuppelt werden.

Darüber hinaus gilt großer Dank dem Leiter der Kinderfeuerwehr Norbert Stelzle und seinen Betreuern, die uns im Bereich der Mitgliederwerbung und Neumitgliederakquise für die Jugendfeuerwehr einen großen Berg von Arbeit abnehmen.

Ein ganz großes Dankeschön gilt zum Schluss dem Jugendwart Nico Zacher, dem stellvertretendem Jugendwart Tim Deininger und den Betreuern Nina Stelzle, Timo Stelzle und Hannes Löhle.



Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisenburg e.V.

Komm, mach mit!



Wir unterstützen die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Reisenburg

Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden...

- unterstützen wir die Ausbildung unserer Jugendlichen
- beschaffen wir erforderliche Gerätschaften
- finanzieren wir tolle Aktivitäten und Events

In der Kinder und Jugendfeuerwehr

- werden die Aufgaben der Feuerwehr und anderer Hilfsorganisationen vermittelt
- lernen die Kinder Zusammenarbeit, Zusammenhalt und Gemeinschaft
- lernen die Kinder etwas für ihr Leben
- werden die Jugendlichen auf den Feuerwehrdienst vorbereitet

**Die Jugend von heute sind unsere Helfer und Retter von morgen!
Unterstützen Sie diese wichtige Jugendarbeit und werden Sie
Mitglied im Förderverein.**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro pro Jahr.

Geldspenden können Sie an folgende Bankverbindung direkt überweisen.
Sparkasse Schwaben-Bodensee - IBAN DE39 7315 0000 0040 7722 61

Kontakt: Johann Stelzle
Sieben-Tannen-Weg 12 , 89312 Günzburg
Telefon 08221/32500
www.ff-reisenburg.de



Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisenburg



Wir sind die Jugend von heute – und die Retter von morgen.



**KOMM MACH
MIT!**

Werde Mitglied im Förderverein der Kinder- und
Jugendfeuerwehr Reisenburg | www.ff-reisenburg.de

KINDERFEUERWEHR

Bereits ins 15. Jahr ihres Bestehens ging die Kinderfeuerwehrgruppe Reisensburg im Jahr 2024. Seit ihrer Gründung hat sich diese Gruppe zu einem wichtigen Bestandteil der Feuerwehr entwickelt und spielt unter anderem auch eine wichtige Rolle in der Nachwuchsarbeit.



Die Kinderfeuerwehr bietet den jungen Mitgliedern die Möglichkeit, spielerisch an die Themen Feuerwehr und Sicherheit herangeführt zu werden. Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm, das sich aus Übungen, Spaß & Spiel und gemeinschaftlichen Aktivitäten zusammensetzt. Wir vermitteln unseren Kifeu`lern auch wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten rund um den Brandschutz, damit sie z. B. in einem Notfall, auch bereits schon in diesem jungen Alter, richtig handeln und sich selbst und andere schützen können.



Aber natürlich stehen auch praktische Übungen auf dem Programm. Wir stellen den Kindern die Feuerwehrräte vor, üben zum Teil auch den Umgang, Erste-Hilfe-Maßnahmen werden geübt, aber auch spannende Spiele und Ausflüge werden durchgeführt.

Die Bedeutung der Kinderfeuerwehr erstreckt sich aber auch auf die Nachwuchsgewinnung für unsere Feuerwehr. Viele der heutigen Feuerwehrleute haben ihre Leidenschaft und ihr Engagement in der Kinderfeuerwehr entdeckt und begleiten heute in der aktiven Wehr zum Teil wichtige Posten wie Kinder-/Jugendwart, Gerätewart, Gruppenführer und Vorstandschaft. Somit leistet schon die KiFeu-Gruppe einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und der Zukunft der Feuerwehr in Reissensburg.

Die stabilen Mitgliederzahlen der letzten Jahre sind ein Beweis für das große Interesse und der Begeisterung der Kinder an der Feuerwehrarbeit, aber auch ein Zeichen für die sehr gute Jugendarbeit der FFW Reissensburg. Mit über 20 Mitgliedern gehört unsere Gruppe nicht nur zu den ältesten Kinderfeuerwehrgruppen in Schwaben, sondern zählt auch zu den Größten.

Unsere Gruppenstunden finden im zweiwöchentlichen Rhythmus immer mittwochs von 17:15 bis 18:45 Uhr



statt. In den Wintermonaten treffen wir uns in der Regel im Feuerwehrhaus, wo wir die Möglichkeit nutzen, Brandschutzerziehung durchzuführen, aber auch spielen, quizzen, basteln/backen usw. stehen auf dem Programm. Ab dem Frühjahr, wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, verlagern wir unsere Gruppenstunden überwiegend ins Freie. Diese Zeit nutzen wir, um spannende Aktionen und Spiele zu planen, die nicht nur lehrreich und unterhaltsam sind, sondern auch viel Spaß bringen. Natürlich versuchen wir die Gruppenstunden stets abwechslungsreich zu gestalten und möchten so sicherstellen, dass die Kinder stets motiviert und engagiert bleiben.

Auch das kommende Jahr verspricht wieder viel Spannung und interessante Herausforderungen, denn viele neue Mitglieder durften wir zum Ende des Jahres in der Kinderfeuerwehr begrüßen. Das heißt auch jede Menge neue spannende Erlebnisse, sowie gemeinsame Aktivitäten und Abenteuer in der Kinderfeuerwehr!



15 JAHRE KINDERFEUERWEHR REISENSBURG

Im Rahmen der „Langen Nacht der Feuerwehr“ feierte die Kinderfeuerwehrgruppe im September 2024 das 15-jährige Bestehen. Bei diesem Jubiläum sollten natürlich die Kinder im Vordergrund stehen. Mit einem fröhlichen Spiel ohne Grenzen für Eltern und Kinder wurde rund um das



15 KINDERFEUERWEHR
Jahre **REISENSBURG**

Samstag 21.09.24 / ab 15.30 Uhr
am Feuerwehrhaus

Spiel ohne Grenzen
für Eltern & Kinder

Feuerwehrgerätehaus ein großer Spielparcours aufgebaut. Bei schönem Wetter kamen sehr viele Besucher zu unserem Jubiläum. Knapp 100 Spiele-Teams wurden gebildet und nahmen an dem Spielefest teil - von Geschicklichkeitsübungen bis hin zu lustigen Wettkämpfen war für jeden etwas dabei. Jedes Team bekam zu Beginn des Parcours eine Laufkarte, die es ihnen ermöglichte, an den spannenden Aktivitäten und Spielen teilzunehmen. Am Ende des



Tages wurden unter allen Teilnehmern viele attraktive Preise verlost und egal ob Elternteil oder Kind, alle hatten bei den von uns ausgedachten Spielen sehr viel Spaß und Freude. Ein großer Dank gilt allen Firmen, Vereinen, Banken und Organisationen, die uns mit Material, Sachspenden und Preisen für unser Jubiläum unterstützt haben, so hatten wir für alle Spielteams zumindest einen Preis. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Eltern, Feuerwehrkameraden und den Förderverein die uns bei dem Fest unterstützt haben.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmals an den Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisingburg. Dieser finanzierte uns ein neues Leitergolfspiel, sowie einen Ausflug in das Kiki Mondo Abenteuerland Günzburg.

Hat auch Ihr Kind Interesse - wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Jegliche Informationen zu der Kinderfeuerwehrgruppe erhalten Sie von den Betreuern der KiFeu oder natürlich auch von den Kommandanten und Vorständen.

Herzliche Grüße - Die Betreuer der KiFeu Reisingburg
Katharina Mayrhofer, Dominik Heinle,
Markus Mayrhofer & Norbert Stelzle



FEUERWEHRVEREIN

Im Jahr 2024 konnten wir wieder unseren legendären Faschingsball in der Herrenwaldhalle abhalten. Unter dem Motto „Karneval in Venedig“ brachten unsere Kapelle Big Sixx, der Carnevalsclub Harthausen und natürlich unser eigenes Männerballett die Halle zum Beben.

Am 24. Februar führte uns unser diesjährigen Vereinsausflug ins schöne Allgäu. Dort besichtigten wir die Bergwachtbereitschaft Sonthofen und machten anschließend eine Rundfahrt mit dem Oberstdorfer Marktbähnle durch und um den Ort Oberstdorf.

Nach der Erlebnisbrauereiführung mit Bierverskostung in der Dampfbierbrauerei verbrachten wir einen geselligen Abend mit kulinarischen Schmankerln und Live-Musik.

Neben dem unterjährigen Einsatz- und Übungsdienst dienen solche Veranstaltungen der Kameradschaftspflege und um den Kontakt zwischen Jung und Alt zu halten und zu intensivieren.

Alle Ausflugsteilnehmer waren begeistert vom Programm und freuen sich schon auf den nächsten Ausflug

Unseren Funktionsträgern innerhalb der Feuerwehr (Kommandant, Vorstand, Jugendwart und Kinder-



feuerwehrwart) wurden traditionell im Monat Mai zu Ehren und als Dankeschön ein Maibaum gestellt.

An der letzten Maiandacht nahmen wir zusammen mit den anderen Vereinen am Gottesdienst auf dem Kreuzberg mit Fahne und in Uniform teil.



Europameisterschaft in Deutschland im Juni / Juli:

Die drei deutschen Vorrundenspiele, sowie das Achtel- und Viertelfinale mit deutscher Beteiligung sowie das Finalspiel haben wir wieder im Feuerwehrgerätehaus über Großleinwand übertragen. Unserem Public Viewing Angebot sind zahlreichen Bürgerinnen und Bürger aus dem Dorf und Stadtgebiet gefolgt. Leider hat es für Deutschland nicht zum Europameister gereicht.



Zur Eröffnung des Volksfestes in Günzburg nahmen wir am Umzug und dem offiziellen Bieranstich mit unserer Fahnenabordnung teil.



Unser traditionelles Dorffest, das für den 27.08.2024 geplant war, mussten wir schweren Herzens aufgrund der Wettervorhersage und dann doch langanhaltendem Regen absagen. Im Nachhinein war es die richtige Entscheidung.

Wir freuen uns heute schon, sie alle



in gewohnter Weise auf dem Dorffest 2025 bei hoffentlich wieder besserem Wetter begrüßen zu dürfen.

Bei unserem beliebten Schlachtfest „to go“ am 09.11.2024 konnten wir wieder alle vorbereiteten Portionen an Blut und Leberwurst und Kesselfleisch mit Kraut verkaufen.

Was uns sehr gefreut hat, dass zahlreiche Kameraden von anderen Wehren und auch Besucher außerhalb von Reisenburg kamen und unserer Einladung gefolgt sind.

Als Dankeschön für die geleisteten Dienste über das ganze Jahr hinweg und für unsere aktiven, passiven und fördernden Mitglieder fand am 16.11.2024 unser Vereinsabend im Pfarrheim Reisenburg statt: Gemütliches Beisammensein und nette Gespräche zwischen Jung und Alt.

Anstatt eines klassischen Geschenkes zum runden Geburtstag unserer Vereinsmitglieder haben wir uns vor 2 Jahren in der Vorstandschaft dazu entschlossen, lieber zusammen mit allen Jubilaren einen Abend bei gutem Essen und netter Gesellschaft zu verbringen. So konnten wir auch in diesem Jahr im Tennisheim in Günzburg einen schönen, unterhaltsamen Abend verbringen.



NEUAUFNAHMEN / BEFÖRDERUNGEN / EHRUNGEN

Im vergangenen Jahr konnten Dominik Heinle, Luis Lopez, Gabriel Baur, Markus Hempe, Christoph Weber, Andreas Hagemeister und Florian Schneidgen traditionsgemäß per Handschlag durch die Kommandanten in die aktive Wehr aufgenommen werden.

Generalversammlung 2024

Die jährliche Dienst- und Mitgliederversammlung fand am 15.03.2024 im Reisensburger Pfarrheim statt.

Turnusmäßig standen die Neuwahlen der beiden Kommandanten und der kompletten Vorstandschaft auf der Tagesordnung.

Die beiden derzeitigen Kommandanten Alexander Werdich und Christian Stelzle wurden für weitere sechs Jahre einstimmig in ihrem Amt wiedergewählt.

Beim Feuerwehrverein wurde im Rahmen der Satzungsänderung die Wahlperiode von sechs auf drei Jahre angepasst. Die Ämter der Vorsitzenden wurden neu belegt.

Nach 18 Jahren wollte das bisherige Führungsduo Gerhard Stocker und Norbert Stelzle eine Verjüngung der Vereinsführung anstoßen. Neuer 1. Vorsitzender ist jetzt Daniel Immingger. Gerhard Stocker übernimmt das Amt des Stellvertreters und wird seinen Nachfolger in den nächsten



BRÄNDE
LÖSCHEN.

MENSCHEN
RETTEN.

TECHNISCHE
HILFE LEISTEN.

JEDERZEIT.
BAYERNWEIT.

EHRENSACHE!

MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

112

drei Jahren unterstützen und in die neue Aufgabe einführen.

Bernhard Wahl wurde als Kassierer wiedergewählt, ebenso Schriftführer Burkard Sterk.

Die vier Beisitzer bilden zukünftig Nina Stelzle, Christian Eisele, Stefan Schroweg und Sebastian Kuhn.

Zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Reisensburg wurde Josef Briegel ernannt. Er trat 1972 in die Feuerwehr ein und war über 12 Jahre Kassierer und Fahnenbegleiter.

Die Ehrennadel der Kreisfeuerwehriinspektion wurde aufgrund seines langjährigen und außergewöhnlichen Engagements im Verein an

Gerhard Stocker verliehen. Norbert Stelzle wurde für 40 Jahre aktiven Dienst mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold und einer Urkunde des Innenministeriums ausgezeichnet.



FÖRDERVEREIN DER KINDER- UND JUGENDFEUERWEHR REISENSBURG E.V.

15 Jahre Kinderfeuerwehr Reisenburg, auf dieses stolze Jubiläum konnte unsere Kinderfeuerwehr im September diesen Jahres zurückblicken. Bei schönem Wetter, mit vielen Spielen und Aktionen wurde auf dem Dorfplatz gefeiert. Ein schöner und gelungener Nachmittag für alle Anwesenden. Die Mitglieder des Fördervereins haben aktiv an der Durchführung des Festes mitgearbeitet.

Um diese erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen wurde im Jahr 2022 der

„Förderverein der Kinder- und Jugendfeuerwehr Reisenburg e. V.“ gegründet. Derzeit hat der Verein 52 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15.- Euro pro Jahr. Spenden nehmen wir natürlich auch gerne entgegen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitgliedern und Spender, die die Arbeit des Fördervereins und damit unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr unterstützen. Wir freuen uns auf jedes Neumitglied.

Wir unterstützen finanziell bei gewünschten Beschaffungen, bezuschussen Ausflüge, andere Freizeitaktivitäten und Aktionen. Unsere Feuerwehrjugend hat heuer einen 3-tägigen Wochenendausflug



MACH DEIN KIND STOLZ.
KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!

Freiwillige Feuerwehr
Dabei sein gibt alles!

www.mach-dein-kind-stolz.de   112



in ein Zeltlager am Niedersonthofener See gemacht. 12 Jugendliche und 4 Betreuer haben teilgenommen. Es war ein erlebnisreiches und schönes Wochenende das alle erlebt haben und es wird noch lange Zeit in Erinnerung bleiben. Solche Ausflüge fördern die Kameradschaft und den Zusammenhalt der jungen Truppe. Der Förderverein hat gerne die ungedeckten Kosten für diesen Ausflug übernommen.

Für die „Feuerwache 3“, wie unsere Jugendräume an der Wuhrrstraße feuerwehrintern genannt werden, wurde ein Leitergolfspiel beschafft. Ein Tischkicker sorgt für Unterhaltung und Abwechslung nach den Übungen. Der Förderverein wird sich noch um die ein oder andere Beschaffung für unsere Jugendräume bemühen. Unsere Kinder und Jugendlichen sollen sich in ihrer Unterkunft doch wohlfühlen.



Einen besonderen Wunsch der Feuerwehrführung konnten wir für die aktiven Wehrmänner und -frauen auch erfüllen. Für die neuen Atemschutzgeräte auf unserem Löschfahrzeug wurden spezielle Leinenbeutel, die weitere nützliche Ausrüstungsteile für den sicheren Atemschutzeinsatz beinhalten, beschafft. Die Sicherheit und Gesundheit unserer aktiven Feuerwehrmänner und -frauen liegt uns am Herzen.

Ganz herzlichen Dank sagt die Vorstandschaft des Fördervereins allen unseren Jugendwarten und Betreuern für die vielen Stunden die sie für Aus- und Fortbildung, für Übungen und verschiedene andere Aktivitäten für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr aufwenden. Durch diese intensive Jugendarbeit wird die Zukunft unserer Reissensburger Feuerwehr gesichert.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ff-reissensburg.de oder natürlich auch bei allen Vorstandsmitgliedern.



NOTRUF EUROPaweIT

500 Millionen Menschen, eine Notrufnummer „112“

Die „112“ steht in ganz Europa für schnelle, zuverlässige und qualifizierte Hilfe von Feuerwehr und Rettungsdiensten.

Um diese Nummer bekannter zu machen, findet jährlich am 11. Februar der europaweite Notruftag statt (Datum: 11.2).

Niemand muss sich einen Fragenkatalog oder Merksätze einprägen, um einen hilfreichen Notruf am Telefon absetzen zu können. Die Disponenten am anderen Ende der Leitung fragen alles ab, was sie wissen müssen. Da lautet die ganz einfache Devise: Dran bleiben! Außerdem erhält man bei Bedarf auch hilfreiche Anweisungen, was man selbst in diesem Moment tun kann.“

„Ein Notruf kann Leben retten - und das in ganz Europa unter der einheitlichen Nummer 112!“



Die 5 W-Fragen

WO ist es passiert?

WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte?

WELCHE Art von Verletzung?

WARTEN auf Rückmeldung.



WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!

 112

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

www.fiv-bayern.de

FOTOGALERIE



FOTOGALERIE



FOTOGALERIE



FOTOGALERIE



Die FREIWILLIGE FEUERWEHR REISENSBURG
 lädt ein zum
Feuerwehrball
 Herrenwaldhalle Reisenburg
 Samstag, 10.02.2024 - 20.00 Uhr
 unter dem Motto
Karneval in Venedig
 mit der Legende
„BIG SIXX“
 Auftritt der Faschingsgesellschaft
„CC-Harthausen“
 Kartenreservierung unter:
 Sozialöffnung: 19.00 Uhr
 Tel. 08221/4910
 E-Mail: 10.00€



KOMMANDANTEN / VORSTÄNDE / EHRENMITGLIEDER

Freiwillige Feuerwehr Reisensburg, Gegründet 1876

Stand: Oktober 2024

Feuerwehrverein Vorstände:

1876 – 1880	Johann Deininger	1973 – 1982	Anton Stelzle
1880 – 1887	Xaver Mader	1982 – 1990	Josef Deininger
1887 – 1905	Anton Kleindienst	1991 – 2000	Wilhelm Stelzle
1905 – 1912	Martin Holzmann	2000 – 2006	Johann Stelzle
1912 – 1936	Johann Müller	2006 – 2024	Gerhard Stocker
1936 – 1945	Pankraz Kuhn	2024 – heute	Daniel Imminger
1945 – 1946	Andreas Boner		
1946 – 1948	Albert Ortlieb	Stellvertretende Vorstände:	
1948 – 1964	Johann Fink	2006 – 2024	Norbert Stelzle
1964 – 1972	Georg Müller	2024 – heute	Gerhard Stocker

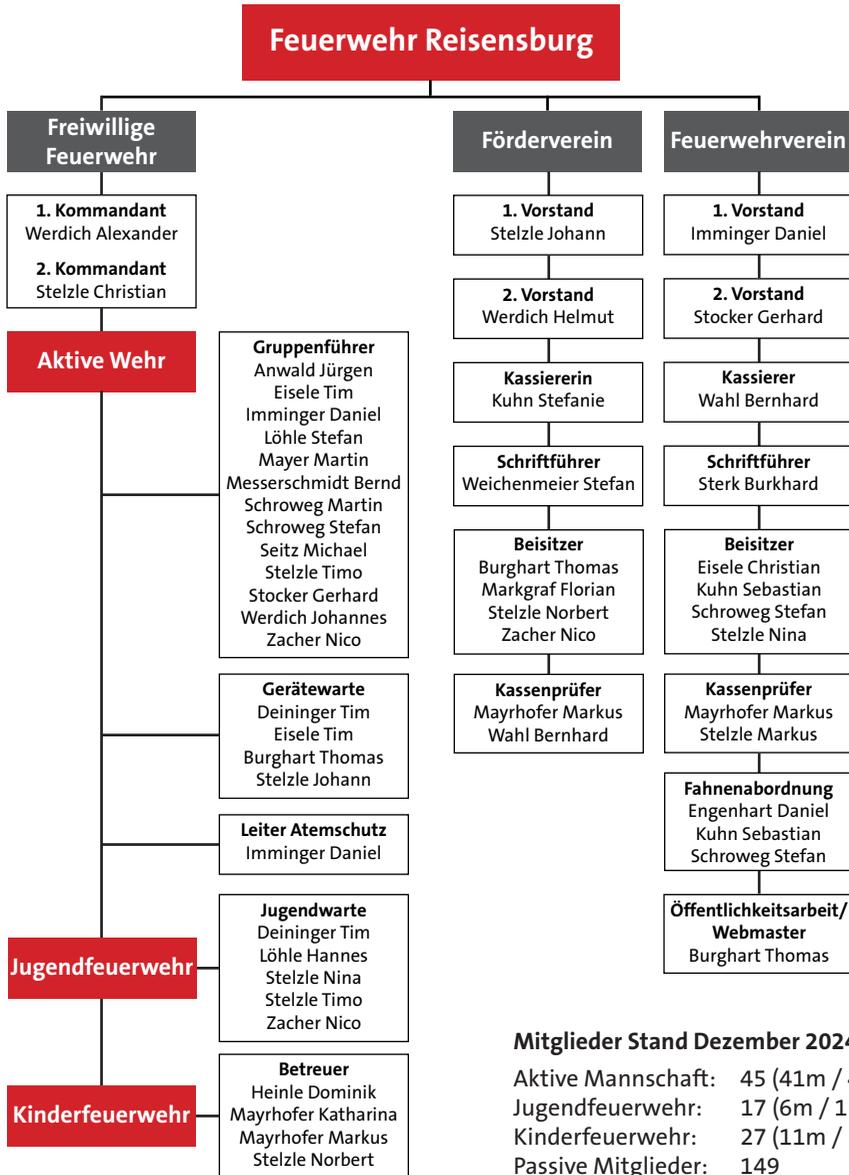
Ehrenmitglieder:

Ehrenvorstand	Georg Müller, seit 1973 †	(Altbürgermeister)
Ehrenvorstand	Anton Stelzle, seit 1982 †	(Altbürgermeister)
Ehrenkommandant	Ludwig Munk, seit 1967 †	
Ehrenkommandant	Johann Müller, seit 1979 †	
Ehrenmitglied	Georg Engelmayr, seit 1983 †	(Gerätewart)
Ehrenkommandant	Johann Stelzle, seit 2015	(ab 27.3.2015)
Ehrenmitglied	Franz Stelzle, seit 2021	(ab 16.7.2021)
Ehrenmitglied	Ferdinand Munk, seit 2023	(ab 17.3.2023)
Ehrenmitglied	Erhard Uhl, seit 2023	(ab 17.3.2023)
Ehrenmitglied	Josef Briegel, seit 2024	(ab 15.3.2024)

Kommandanten Aktive Wehr:

1876 – 1891	Thomas Ortlieb	2006 – 2018	Martin Mayer
1891 – 1904	Josef Maier	2018 – heute	Alexander Werdich
1904 – 1925	Andreas Boner	Stellvertretende Kommandanten:	
1925 – 1943	Marquard Stelzle	1950 – 1967	Johann Müller
1943 – 1947	Ludwig Munk	1967 – 1977	Georg Engelmayr
1947 – 1950	Karl Merkle	1977 – 1994	Karl Mayer
1950 – 1967	Ludwig Munk	1994 – 2000	Armin Endres
1967 – 1977	Johann Müller	2000 – 2003	Thomas Stephan
1977 – 1982	Ulrich Rieß	2003 – 2006	Gerhard Stocker
1982 – 2006	Johann Stelzle	2006 – 2018	Stefan Löhle
		2018 – heute	Christian Stelzle

ORGANIGRAMM UND MITGLIEDERSTAND



Mitglieder Stand Dezember 2024

Aktive Mannschaft:	45 (41m / 4w)
Jugendfeuerwehr:	17 (6m / 11w)
Kinderfeuerwehr:	27 (11m / 16w)
Passive Mitglieder:	149
Ehrenmitglieder:	5
Eintritt 2024:	2
Austritt 2024:	1



IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Reisenburg, Kirchstraße 8, 89312 Günzburg-Reisenburg

Fotos:

Alexander Werdich, Christian Stelzle, Helmut Werdich, Thomas Burghart, Norbert Stelzle und Nico Zacher

Texte:

Alexander Werdich, Christian Stelzle, Norbert Stelzle, Nico Zacher und Johann Stelzle

Gestaltung und Druck:

Kleinoffset Fink Reisenburg



Sicherheit.
Made in Germany.



Leitern, Rollgerüste, Sonderkonstruktionen, Rettungs-
technik und die dazu passenden Servicelösungen:
Für Ihre maximale Sicherheit im Einsatz. Tag für Tag.
**Besuchen Sie unsere Showrooms in Günzburg und
Leipheim mit Werksverkauf. Wir freuen uns auf Sie!**

www.munk-group.com

 **MUNK**
GROUP